

Anerkennung früherer Leistungen

Die Beantragung und Begutachtung der Anerkennung Ihrer bisher erbrachten Leistungen erfolgen in fünf aufeinander folgenden Schritten:

Schritt 1: Bereiten Sie Ihre Unterlagen vor:

- Füllen Sie **Formular 1** aus.
- Tragen Sie in die **Anlage zu Formular 1** jene früheren Leistungen ein, die Sie anerkennen lassen wollen.
- Legen Sie Nachweise für die erbrachten Leistungen bei. Ein Nachweis über eine erbrachte Leistung kann entweder durch einen vom Dozenten ausgestellten Schein (inkl. Siegel) oder durch eine offizielle Bescheinigung des Prüfungssekretariats (*Notenspiegel, Transcript of Records* o.ä.) erfolgen.
Sortieren Sie die Nachweise entsprechend Ihrer Reihenfolge der Auflistung in der Anlage zum Formular 1.

Schritt 2: Wenden Sie sich an **die zuständige Fachvertretung**.

- Vor Ihrem Gespräch mit der zuständigen Fachvertretung empfehlen wir Ihnen, sich mit der Prüfungsordnung Ihres Zielstudienganges auseinanderzusetzen. Hierbei haben Sie bitte mögliche Zuordnungen für Ihre erbrachten Leistungen im Blick.
- Wer für Ihr Fach zuständig ist, erfahren Sie unter: https://plaz.uni-paderborn.de/fileadmin/plaz/Anerkennungsverfahren/Liste_der_FachvertreterInnen.pdf
- Bringen Sie zum Termin mit der Fachvertretung alle im ersten Schritt zusammengestellten Unterlagen inkl. der Formulare 1–3 und der Anlage zu Formular 1 mit.
- Zusammen mit Ihnen füllt die Fachvertretung das **Formular 2** aus.

Schritt 3: Reichen Sie die **Formulare 1 bis 3 inklusive der Anlage zu Formular 1** im PLAZ ein, das diese an den **Gemeinsamen Prüfungsausschuss für die Lehramtsstudiengänge Bachelor/Master** weiterreicht:

- per Post an die Universität Paderborn, PLAZ, Kennwort „Anerkennung“, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn oder
- Service-Büro des PLAZ (W3.206) innerhalb der Öffnungszeiten.

Nachdem der Gemeinsame Prüfungsausschuss für Lehramtsstudiengänge über die Anerkennung entschieden hat, erhalten Sie **eine Anerkennungsentscheidung** inklusive einer **Entscheidung über die Einstufung in das Fachsemester**.

Diese können Sie sich beim Service-Büro des PLAZ innerhalb der Öffnungszeiten abholen.

Die Bearbeitung des Antrags nimmt mindestens **eine Woche** (in der Regel zwei bis drei Wochen) in Anspruch.

Schritt 4: Reichen Sie die **Entscheidung über die Einstufung in das Fachsemester** beim Studierendensekretariat ein.

Schritt 5: **Nach erfolgter Immatrikulation bzw. nach erfolgtem Wechsel** reichen Sie die **Formulare 1 bis 3 inklusive der Anlage zu Formular 1** beim Zentralen Prüfungssekretariat ein, welches die entsprechenden Eintragungen in PAUL vornimmt.

Wichtiger Hinweis: Falls Sie für *einzelne* Leistungen noch keinen offiziellen Nachweis haben und Sie für die Immatrikulation eine Einstufungsentscheidung in ein Fachsemester benötigen, beachten Sie Folgendes:

- Bevor Sie sich mit der zuständigen Fachvertretung in Verbindung setzen, markieren Sie in der Anlage zu Formular 1 deutlich, für welche Leistungen noch kein offizieller Nachweis vorliegt.
- Für diese Leistungen kann die Fachvertretung die Anerkennung unter dem Vorbehalt des Bestehens der jeweiligen Leistung empfehlen.

- Reichen Sie die **Formulare 1 bis 3 inklusive der Anlage zu Formular 1** im PLAZ ein, das diese an den **Gemeinsamen Prüfungsausschuss für die Lehramtsstudiengänge Bachelor/Master** weiterreicht.

Auf Grundlage der Leistungen, für die ein offizieller Nachweis vorliegt, trifft der Gemeinsame Prüfungsausschuss für Lehramtsstudiengänge eine **Einstufungsentscheidung in ein Fachsemester**, die beim Studierendensekretariat eingereicht werden kann. Diese können Sie sich beim Service-Büro des PLAZ innerhalb der Öffnungszeiten abholen.

- Sobald Sie für die noch nicht nachgewiesenen (von der Fachvertretung unter Vorbehalt zur Anerkennung vorgeschlagenen) Leistungen einen offiziellen Nachweis haben, legen Sie diesen im Servicebüro des PLAZ vor. Das PLAZ reicht dann den kompletten Antrag zur Anerkennung früherer Leistungen an den Gemeinsamen Prüfungsausschuss für die Lehramtsstudiengänge weiter.

Nachdem der Gemeinsame Prüfungsausschuss für Lehramtsstudiengänge über die Anerkennung entschieden hat, erhalten Sie eine Anerkennungsentscheidung. Diese können Sie sich beim Service-Büro des PLAZ innerhalb der Öffnungszeiten abholen.

Wichtige Hinweise:

Die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik wurde an der Universität Paderborn zum WiSe 2020/21 eingeführt und wird sukzessive, d.h. Semester für Semester, aufgebaut. Eine Anerkennung von erbrachten Leistungen kann erfolgen – eine Einschreibung in ein höheres Fachsemester ist aber nur entsprechend dem Aufbau der Studiengänge möglich. Das bedeutet:

- Im WiSe 2020/21 können nur Einschreibungen in das erste Fachsemester,
- im SoSe 2021 nur Einschreibungen in das zweite Fachsemester,
- im WiSe 2021/22 nur Einschreibungen in das erste, zweite und dritte Fachsemester usw. erfolgen.

Sie können die Leistungen ferner erst dann absolvieren, wenn diese auch von der Universität Paderborn gemäß dem Aufbau der Studiengänge angeboten werden. Bei Anerkennungen kann es daher zu Verzögerungen im Studium kommen.

- In einen Lehramtsstudiengang kann keine Einschreibung in ein Fach (Unterrichtsfach / Lernbereich/ berufliche Fachrichtung bzw. Bildungswissenschaften) erfolgen, das in einem Lehramtsstudiengang (Bachelor/ Master/ Staatsexamen) derselben Schulform endgültig nicht bestanden wurde.
- Leistungen, die für ein Erweiterungsstudium anerkannt werden, gelten ausschließlich für dieses Erweiterungsstudium. Wenn ein Fach, das als Erweiterungsstudium zum Lehramt BK studiert wird, durch Wechsel zum Fach im Lehramtsstudium BK gemacht wird, können die anerkannten Leistungen in der Regel aus Gründen der LZV-Konformität nicht überführt werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an beratung@plaz.upb.de.

Formular 1

Antrag auf Anerkennung von Leistungen für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs (BK) für die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik (Einschreibung ab WiSe 2020/21)

Die berufliche Fachrichtung wird im Rahmen

- des Lehramtsstudiums BK (Bachelor)
- eines Erweiterungsstudiums zum Lehramt BK (Bachelor)

studiert.

(Nachname, Vorname)

(Matrikelnummer)

(Straße Hausnummer)

(PLZ Wohnort)

(Geb.-Datum)

(Tel. mit Vorwahl)

(E-Mail-Adresse – bitte **deutlich** schreiben)

Aus folgenden bisherigen Studienzeiten sollen Leistungen anerkannt werden:

Studienort(e) (Hochschule)	Studiengang	Fächer	Studienzeiten (von bis)

In der beigegefügt Anlage zu Formular 1 sind die Leistungen, deren Anerkennung beantragt wird, aufgelistet.

Ich versichere, die Angaben in Formular 1 und in der Anlage zu Formular 1 nach bestem Wissen erstellt zu haben.

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

(Nachname, Vorname)

(Matrikelnummer oder Adresse)

Anlage zu Formular 1

Anlage zum Antrag auf Anerkennung von Leistungen

auszufüllen durch Student/in

auszufüllen durch Fachvertretung

Frühere Leistungen, die anerkannt werden sollen						
Hochschule	Veranstaltungsart ¹	Titel des Moduls / der Veranstaltung	Form der Studienleistung ² /+Note	Form der Prüfungsleistung ³ /+Note ⁴	Nachweis der Leistung (Unterschrift Fachvertretung ⁵)	Nr. für die tabellarische Übersicht ⁶
					<input type="radio"/> liegt vor <input type="radio"/> wird nachgereicht Unterschrift:	
					<input type="radio"/> liegt vor <input type="radio"/> wird nachgereicht Unterschrift:	

¹ Tragen Sie hier die Art der besuchten Veranstaltung ein. Als Abkürzungen könnten verwendet werden V = Vorlesung, S = Seminar, OS = Oberseminar, Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, P = Praktikum, SPS = Schulpraktische Studien, BV = Basisveranstaltung, AV = Aufbauveranstaltung, VV = Vertiefungsveranstaltung.

² Studienleistungen (SL) können beispielsweise Referate, Portfolios, Tests etc. sein.

³ Prüfungsleistungen (PL) können beispielsweise Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen etc. sein. Ist bei der Prüfungsleistung keine Note vorhanden, wird sie als bestanden anerkannt. Damit geht diese Leistung nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. Sollten Sie dies nicht wünschen, sollten Sie keine Anerkennung der Prüfungsleistung beantragen.

⁴ Bei nicht vergleichbaren Notensystemen und fehlenden speziellen Abkommen zwischen Fakultäten oder Hochschulen und fehlenden Vorgaben des ECTS der Europäischen Union wird die Prüfungsleistung als „bestanden“ anerkannt. Die Prüfungsleistung geht damit nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

⁵ Kennzeichnen Sie als Fachvertretung hier, ob der/die Studierende die erbrachte Leistung durch ein offizielles Dokument (Schein, Notenspiegel oder Transcript of Records) nachgewiesen hat.

⁶ In diese Spalte trägt die Fachvertretung ein, in welcher Zeile der tabellarischen Übersicht (Formular 2) die Leistung anerkannt werden soll.

(Nachname, Vorname)

(Matrikelnummer oder Adresse)

Frühere Leistungen, die anerkannt werden sollen						
Hochschule	Veranstaltungsart	Titel des Moduls / der Veranstaltung	Form der Studienleistung/+Note	Form der Prüfungsleistung/+Note	Nachweis der Leistung (Unterschrift Fachvertretung)	Nr. für die tabellarische Übersicht

					<input type="radio"/> liegt vor <input type="radio"/> wird nachgereicht Unterschrift:	
					<input type="radio"/> liegt vor <input type="radio"/> wird nachgereicht Unterschrift:	
					<input type="radio"/> liegt vor <input type="radio"/> wird nachgereicht Unterschrift:	
					<input type="radio"/> liegt vor <input type="radio"/> wird nachgereicht Unterschrift:	
					<input type="radio"/> liegt vor <input type="radio"/> wird nachgereicht Unterschrift:	

Formular 2

Tabellarische Übersicht über die erbrachten Leistungen und die Anerkennungsempfehlung

Aufstellung der erbrachten Leistungen, deren Anerkennung auf das Bachelorstudium **Lehramt an Berufskollegs (BK)** für die berufliche Fachrichtung **Sozialpädagogik** beantragt wird.

auszufüllen durch Fachvertretung	auszufüllen durch Prüfungsausschuss
----------------------------------	-------------------------------------

Lfd. Nr. ⁷	Modulnr. / Kursnr.	Module/ Kurse/ Prüfungsleistungen	LP ⁸	Qualifizierte Teilnahme	PL+Note ⁹	Anerkennungsempfehlung (Unterschrift Fachvertretung ¹⁰)	Anerkennungsempfehlung wird stattgegeben
-----------------------	--------------------	-----------------------------------	-----------------	-------------------------	----------------------	---	--

	M.052.9010	Einführungsmodul	12				
1	K.052.90101	Einführung in das Studium der Sozialpädagogik		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
2	K.052.90102	Sozialpädagogische Grundfragen und Grundbegriffe		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
3	K.052.90103	Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
4	Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (50.000–62.500 Zeichen), Klausur (90–120 Minuten oder Mündliche Prüfung (20–30 Minuten) im Zusammenhang mit lfd. Nr. 1 oder 2. Prüfungsleistung im Zshg. mit lfd. Nr. erbracht.			-	<input type="radio"/> ja, Note: <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

⁷ Diese Nummer dient in der Anlage zu Formular 1 zur Zuordnung der erbrachten Leistungen.

⁸ LP = Leistungspunkt

⁹ PL = Prüfungsleistung. Ist bei der Prüfungsleistung keine Note vorhanden, wird sie als bestanden (BE) anerkannt. Damit geht diese Leistung nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. Sollte der Student bzw. die Studentin dies nicht wünschen, sollte keine Anerkennung der Prüfungsleistung beantragt werden.

¹⁰ Empfehlen Sie als Fachvertretung die Anerkennung, zeichnen Sie mit Ihrer Unterschrift gegen. Aufeinanderfolgende Zeilen ohne Leerzeile können mit einer Klammer zusammengefasst werden. Soll für den jeweiligen Kurs oder die Prüfungsleistung keine Anerkennung erfolgen, streichen Sie den entsprechenden Bereich bitte durch.

(Nachname, Vorname)

(Matrikelnummer oder Adresse)

Lfd. Nr.	Modulnr. / Kursnr.	Module/ Kurse/ Prüfungsleistungen	LP	Qualifizierte Teilnahme	PL+Note	Anerkennungsempfehlung (Unterschrift Fachvertretung)	Anerkennungsempfehlung wird stattgegeben
----------	--------------------	-----------------------------------	----	-------------------------	---------	--	--

M.052.9020		Anthropologische, gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen von Erziehung und Bildung	12				
5	K.052.90201	Einführung: Anthropologische, gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen von Erziehung und Bildung		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
6	K.052.90202	Kindheit und Jugend		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
7	K.052.90203	Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Diversität und den pädagogischen Umgang mit Heterogenität		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
8	Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (50.000–62.500 Zeichen), Klausur (90–120 Minuten oder Mündliche Prüfung (20–30 Minuten) im Zusammenhang mit lfd. Nr. 6 oder 7. Prüfungsleistung im Zshg. mit lfd. Nr. erbracht.				<input type="radio"/> ja, Note: <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

M.052.9030		Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit	12				
9	K.052.90301	Einführung: Forschung in der Sozialpädagogik/der sozialen Arbeit		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
10	K.052.90302	Forschungszugänge und Methoden qualitativer Forschung		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
11	K.052.90303	Forschungszugänge und Methoden quantitativer Forschung		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
12	Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (50.000–62.500 Zeichen), Klausur (90–120 Minuten oder Mündliche Prüfung (20–30 Minuten) im Zusammenhang mit lfd. Nr. 10 oder 11. Prüfungsleistung im Zshg. mit lfd. Nr. erbracht.				<input type="radio"/> ja, Note: <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

(Nachname, Vorname)

(Matrikelnummer oder Adresse)

Lfd. Nr.	Modulnr. / Kursnr.	Module/ Kurse/ Prüfungsleistungen	LP	Qualifizierte Teilnahme	PL+Note	Anerkennungsempfehlung (Unterschrift Fachvertretung)	Anerkennungsempfehlung wird stattgegeben
----------	--------------------	-----------------------------------	----	-------------------------	---------	--	--

	M.052.9040	Lehren und Lernen in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik	12				
13	K.052.90401	Einführung: Grundfragen der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
14	K.052.90402	Methoden und Medien zur Gestaltung von Unterricht in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
15	K.052.90403	Ausgewählte Aspekte der Analyse und Planung von Unterricht		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
16	Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (50.000–62.500 Zeichen), Klausur (90–120 Minuten oder Mündliche Prüfung (20–30 Minuten) im Zusammenhang mit lfd. Nr. 14 oder 15. Prüfungsleistung im Zshg. mit lfd. Nr. erbracht.				<input type="radio"/> ja, Note: <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

	M.052.9050	Arbeitsfelder und Handlungsmethoden der Sozialpädagogik	12				
17	K.052.90501	Einführung in sozialpädagogische Arbeitsfelder und Handlungsmethoden		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
18	K.052.90502	Vertiefung: Arbeitsfelder der Sozialpädagogik		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
19	K.052.90503	Vertiefung: Handlungsmethoden der Sozialpädagogik		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
20	Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (50.000–62.500 Zeichen), Klausur (90–120 Minuten oder Mündliche Prüfung (20–30 Minuten) im Zusammenhang mit lfd. Nr. 18 oder 19. Prüfungsleistung im Zshg. mit lfd. Nr. erbracht.				<input type="radio"/> ja, Note: <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

(Nachname, Vorname)

(Matrikelnummer oder Adresse)

Lfd. Nr.	Modulnr. / Kursnr.	Module/ Kurse/ Prüfungsleistungen	LP	Qualifizierte Teilnahme	PL+Note	Anerkennungsempfehlung (Unterschrift Fachvertretung)	Anerkennungsempfehlung wird stattgegeben
----------	--------------------	-----------------------------------	----	-------------------------	---------	--	--

	M.052.9060	Interaktion und Kommunikation	12				
21	K.052.90601	Einführung in Interaktion und Kommunikation		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
22	K.052.90602	Theorie und Praxis der Beratung		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
23	K.052.90603	Gestaltung von Interaktions- und Kommunikationsprozessen		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	-		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
24	Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (50.000–62.500 Zeichen), Klausur (90–120 Minuten oder Mündliche Prüfung (20–30 Minuten) im Zusammenhang mit lfd. Nr. 22 oder 23. Prüfungsleistung im Zshg. mit lfd. Nr. erbracht.				<input type="radio"/> ja, Note: <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

Ich empfehle, die Anerkennungsentscheidung für die berufliche Fachrichtung **S o z i a l p ä d a g o g i k** gemäß der obigen Empfehlung zu treffen. Liegt noch kein Nachweis der erbrachten Leistung vor, so steht die Anerkennungsempfehlung unter dem Vorbehalt des Erbringens oder Bestehens der jeweiligen Leistung.

(Datum)

(Unterschrift Fachvertretung)

(Siegel)

Formular 3

Anerkennungsentscheidung des Gemeinsamen Prüfungsausschusses für die Lehramtsstudiengänge Bachelor/Master

in Verbindung mit der Anerkennungsempfehlung (Formular 2 und Anlage zu Formular 2).

Auf den Antrag (Formular 1) vom auf Anerkennung von Leistungen für den Bachelorstudiengang **Lehramt an Berufskollegs (BK) für die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik** hin werden gemäß § 13 der Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang **Lehramt an Berufskollegs** vom 22.07.2016 in der jeweils gültigen Fassung nach Entscheidung des Gemeinsamen Prüfungsausschusses für die Lehramtsstudiengänge Bachelor/Master Leistungen gemäß den in Formular 2, jeweils rechte Spalte der Tabelle, gegebenen Empfehlungen anerkannt bzw. nicht anerkannt.

- Diese Anerkennungsentscheidung impliziert eine konkludente Teilaufhebung der Anerkennungsentscheidung vom
- Diese Anerkennungsentscheidung gilt ausschließlich für das Studium der **beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik** im Rahmen eines Erweiterungsstudiums zum Lehramt BK.
- Diese Anerkennungsentscheidung gilt ausschließlich, falls das Fach nicht (mehr) studiert wird.

(Datum)

(Vorsitzende/r Prüfungsausschuss)

(Siegel)